

**In House Seminar
der OMK Moräne – Kies GmbH & Co. KG
am 20. Januar 2021 in Ostrach**

Update Kartellrecht

Aktuelle Kartellrechtsthemen

Referent:

Rechtsanwalt Dr. habil. Ralf Müller-Feldhammer LL.M.

Einzelne Programmpunkte

- 1. Kartellverbot**
 - 1.1 Beispiele kartellrechtlicher Bußgeldverfahren**
 - 1.2. Beispiel kartellrechtliches Verwaltungsverfahren**
 - 1.3. Kartellverbot**
 - 1.4 Vereinbarung und abgestimmte Verhaltensweisen**
 - 1.5 Zulässige Kooperationsformen**

Einzelne Programmpunkte

- 2. Kritische Verhaltensweisen**
 - 2.1. Preiserhöhungsschreiben**
 - 2.2. Bildung von Liefergemeinschaften**
 - 2.3. Exklusivliefer- und Exklusivbezugsvereinbarungen**
 - 2.4. Abkauf von Wettbewerb**
 - 2.5. Behinderungsmissbrauch**

1.2. Beispiel kartellrechtliches Verwaltungsverfahren

- 2017** BKartA beanstandet die Praxis **pauschaler Preiserhöhungsschreiben** in der Zementindustrie: Pauschale Ankündigung, Listenpreise um bestimmten Betrag pro to. zu erhöhen = Fühlungnahme zwischen Wettbewerbern, um diese über geplantes Marktverhalten ins Bild zu setzen [abgestimmtes Verhalten]

1.3. Kartellverbot

- Kooperationen unterhalb der Schwelle der kartellrechtlichen **Spürbarkeit**:
 - Kollegenlieferungen: Zulässig, wenn keine über die Erfordernisse des Auftrags hinausgehenden Daten ausgetauscht werden; unzulässig daher z. B. Offenlegung von Kalkulationsgrundlagen
 - keine Preis- oder Mengenbindungen vereinbart werden, z.B. Weiterverkauf nur zu Mindestpreis

2.1. Preiserhöhungsschreiben

Zulässig nach BKartA:

- **Kundenspezifische** Preiserhöhungsschreiben mit
 - Name des Kunden
 - Bisher dem Kunden berechnete produkt- und kundenspezifische Preise
 - Produkt- und kundenspezifische Preisänderungen
 - Datum der Preisänderung
- Kontaktaufnahme für **Preisverhandlungen**
- Informationen über **neue Produkte** und deren Preise

2.2. Liefergemeinschaften

- BKartA verlangt Selbsteinschätzung durch die Beteiligten für Liefergemeinschaften zwischen Wettbewerbern:
 - In „einfach“ gelagerten Fällen Verwendung des **Leitfadens** „**Bieter- und Liefergemeinschaften** „ des BTB: Grundlage = Praxis BKartA
 - Soweit Erfüllung der Voraussetzungen des BKartAes zweifelhaft [z.B. hinreichende eigene Kapazitäten]: Berater hinzuziehen => **individuelle Selbsteinschätzung**

2.3. Exklusivliefer- und Exklusivbezugsvereinbarungen

➤ Wettbewerbsbeschränkung?

- Beispiel: Zementhersteller A schließt mit Transportbetonhersteller B einen Vertrag, wonach B für einen best. Zeitraum Zement nur von A bezieht
- => **Wettbewerbsbeschränkung** im Vertikalverhältnis: B scheidet als Nachfrager von Tb für andere Anbieter aus
- Positive Effekte: Liefer- und Bezugssicherheit

2.3. Exklusivliefer- und Exklusivbezugsvereinbarungen

➤ Zulässigkeit?

- Marktanteil der Beteiligten **< 30%**: Wettbewerbsverbot wenn mehr als **80%** des Gesamtbezugs betroffen sind => dann zulässig bis zu einer Dauer von **5 Jahren**
- Marktanteil der Beteiligten **> 30%**: Wettbewerbswidrigkeit unwahrscheinlich bei Vertragsdauer **< 1 Jahr**; **1 – 5 Jahre** Abwägung positive und negative Effekte; **> 5 Jahre**: gewöhnlich wettbewerbswidrig

2.4. Abkauf von Wettbewerb

- **Beispiel: Tb Hersteller A möchte das Tb Werk von Konkurrent B „vom Markt nehmen“**
- **Abkauf von Wettbewerb = Bezahlung einer Prämie für einen Wettbewerbsverzicht => unterliegt dem Kartellverbot**
- **Lösungen:**
 - **„autonome“ Stilllegung durch B und Kauf/Pacht des Werkes durch A unter Vereinbarung eines Wettbewerbsverbotes, oder**

2.4. Abkauf von Wettbewerb

- **Lösungen:**
 - Kauf / Pacht des laufenden Werkes unter Übernahme der Kundschaft mit Wettbewerbsverbot + spätere Stilllegung
- **Achtung:** Wettbewerbsverbot muss zeitlich und räumlich beschränkt sein:
 - Zeit: Bei Kauf des Werkes **max. 5 Jahre**
 - Raum: **40 – 45 Fahrminuten** um das betroffene Werk [Tb]

2.5. Behinderungsmisbrauch

- **Marktstarke Unternehmen** unterliegen Beschränkungen:
 - **Marktstarkes Unternehmen = Abhängigkeit** kleiner oder mittlerer Unternehmen bei dem Bezug / der Belieferung von Waren oder Dienstleistungen von Unternehmen/ Unternehmensvereinigungen **ohne ausreichende und zumutbare Ausweichmöglichkeit**
 - **Folge: Verbot der Behinderung und Diskriminierung:**
 - **Behinderung = Beeinträchtigung der Betätigungsmöglichkeiten anderer Unternehmen im Wettbewerb**
 - **Diskriminierung = ungleiche Behandlung gegenüber gleichartigen Unternehmen ohne sachlichen Grund**

2.5. Behinderungsmissbrauch

- **Marktstarke Unternehmen** unterliegen Beschränkungen:
 - **Kampfpreisstrategien** = Preissetzung in Verdrängungsabsicht von Konkurrenten => Preise unterhalb der durchschnittlichen variablen Kosten u.U. missbräuchlich: Verlust der Fixkosten und teilweise der variablen Kosten
 - **Preis-Kosten-Schere** vertikal integrierter Unternehmen: Höhere Preise für Vorprodukte [z.B. Zement] gegenüber Konkurrenten [z.B. im Tb Markt] als sie von Nicht – Konkurrenten gefordert werden = Diskriminierung